

**GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

**Niederschrift über die öffentliche**

**Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2023**

Beginn: 19:08 Uhr

Ende: 20:58 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretender Vorsitz

Herr Manfred Müller

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Frau Monika Birkhold

Herr Heinz Dillmann

Herr Lutz Enzensperger

Herr Cord Erben

Frau Brigitte Heck

Herr Alexander Henke

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Kleinau

Frau Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Heidrun Rabus

Frau Michaela Reinold

Herr Dieter Rommel

Herr Mark Schachermeier

Frau Anita Sippel

Herr Rainer Widmann

Schriftführung

Herr Florian Bausch

Verwaltung

Frau Carmen Hirsch

Herr Marcus Müller

Herr Felix Pfisterer

weitere Anwesende

Herr Knut Brenner

**Abwesend:**

Gemeinderäte

Frau Iris Pohl-Mattern

Verwaltung

Herr Pablo Burkhardt

Frau Marleen Götz

Die Niederschrift umfasst die § 75 - 85

.....  
Erster Beigeordneter

.....  
Gemeinderat

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

## **INHALTSVERZEICHNIS**

**– öffentlich –**

**27.09.2023**

- § 75     Bürgerfragestunde  
a) Baugrunduntersuchung im Bereich des Sanierungsgebiets Oberen Schulbergs**
- § 76     Nicht-Ausübung des Vorkaufsrechts, Gagerbach Pfad Flst.7424**
- § 77     Feststellung des Jahresabschlusses/Beteiligungsberichts 2022**
- § 78     Änderung der Ausschussbesetzung der Gemeinde Schwieberdingen**
- § 79     Bürgerhaus-Verdunkelungsanlage im Bürgersaal**
- § 80     Neuanschaffung eines Portalkrans für den Friedhofsbetrieb**
- § 81     Ergänzende Verkehrsuntersuchung im Sanierungsgebiet Oberer Schulberg**
- § 82     Untergrund- und Beschaffenheitsuntersuchung im Sanierungsgebiet Oberer Schulberg**
- § 83     Annahme von Spenden**
- § 84     Anfragen**
- § 85     Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

**GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

**Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

**§ 75 ö**

**Bürgerfragestunde**

**a) Baugrunduntersuchung im Bereich des Sanierungsgebiets Oberen Schulbergs**

Eine Bürgerin spricht die Probebohrungen im Bereich des Sanierungsgebiets Oberen Schulbergs an.

Der Erste Beigeordnete Müller erläutert den aktuellen Verfahrensstand und verweist auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt zur Baugrunduntersuchung in der heutigen Sitzung.

## **GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

### **Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

### **§ 76 ö**

#### **Nicht Ausübung des Vorkaufsrechts, Gagerbach Pfad Flst. 7424**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/408, auf die Bezug genommen wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Dr. Heer von der Kanzlei Birk und Partner, der den Sachverhalt und die Überlegungen entsprechend vorstellt.

Herr Dr. Heer nennt die rechtlichen Grundlagen für ein mögliches Vorkaufsrecht. Dies müsse entsprechend begründet werden. Eine mögliche Begründung könnte das Wohl der Allgemeinheit im Rahmen einer Wohnbebauung sei. Eine Preislimitierung komme zwar grundsätzlich in Betracht, dies sei jedoch eine Ermessensentscheidung. Weiter weist er auf die Möglichkeit auf Rücktrittsmöglichkeit des Verkäufers bei einer Preislimitierung hin. Herr Dr. Heer regt an, eine mögliche Ausübung des Vorkaufsrechts in einer gesonderten Sitzung zu beschließen um die Ermessensabwägung adäquat zu behandeln.

Anschließend spricht der Vorsitzende den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

GR Heck erläutert den Antrag ihrer Fraktion und fragt nach, ob der Gemeinde durch das Nicht-Ausüben des Vorkaufsrechts finanzielle Nachteile entstehen können.

Herr Dr. Heer antwortet, dass gegebenenfalls Verfahrenskosten auf die Gemeinde zukommen könnten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man heute eine Richtungsentscheidung treffen müsse. Der Verfahrensvorschlag lautet, dass man die Beschlussfassung über die rechtssichere Entscheidung in einer gesonderten Sitzung am 11.10.2023 treffen sollte. Er teilt weiter mit, dass man eine Beteiligung des Wohnbauunternehmens in dem Gebiet habe.

GR Morschhäuser findet, dass man als Gremium abwägen müsse, ob es der Gemeinde wichtig sei und wo man mit dem Neubaugebiet Zollstöckle hin möchte. Er spricht sich für die Behandlung in der nächsten Sitzung aus.

**zu § 76 ö am 27.09.2023**

GR Heck fragt nach der maßgeblichen Frist.

Herr Dr. Heer antwortet, dass die Frist bis zum 17.10.2023 läuft.

Auf Nachfrage von GR Rommel bestätigt der Vorsitzende, dass das Wohnbauunternehmen in dem Wohngebiet bereits Grundstücke im Eigentum habe.

Herr Dr. Heer verweist auf den unbestimmten Rechtsbegriff Allgemeinwohl und werde versuchen, die Begründung bestmöglich zu begründen und damit sich möglichst rechtssicher zu positionieren.

GR Schachermeier fragt nach der finanziellen Differenz zwischen den verschiedenen vorliegenden Preisen.

GR Reinold fragt nach, ob man mit dieser Entscheidung Präzedenzfälle schaffe.

Der Vorsitzende antwortet, dass man nun den vorliegenden Einzelfall zu entscheiden habe und der Gemeinderat bei jedem Fall Herr des Verfahrens sei.

GR Birkhold möchte das Vorkaufsrecht nicht aus der Hand geben und verweist auf die Beschlusslage aus dem Jahr 2021 hin.

GR Widmann spricht sich für die vorgeschlagene Vertagung aus.

GR Schachermeier fragt nach Vergleichsfällen bei einer Preislimitierung.

Herr Dr. Heer antwortet, dass dies im Einzelfall entschieden werde. Dies sei pauschal so nicht zu beantworten.

**Der Gemeinderat hat nach Beratung festgelegt, dass der Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 11.10.2023 erneut behandelt wird mit der Zielsetzung, das Vorkaufsrecht auszuüben.**

## **GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

### **Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

### **§ 77 ö**

#### **Feststellung des Jahresabschlusses/Beteiligungsberichts 2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/391, auf die Bezug genommen wird  
Herr Pfisterer stellt die Vorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die diesem Protokoll als Anlage beiliegt.

Im Jahresverlauf zeichnete sich gegenüber der Planung zunächst ein etwas verbessertes Ergebnis ab; im Oktober konnte sogar noch von einem ausgeglichenen Jahresabschluss ausgegangen werden. Aufgrund einer am Jahresende überraschend zu zahlenden Gewerbesteuererstattung in Höhe von rd. 4,5 Mio. € konnte das Jahresziel dann nicht mehr erreicht werden. Im ordentlichen Ergebnis musste stattdessen ein Defizit von rd. 4,1 Mio. € verbucht werden. Damit war das Rechnungsjahr 2022 nicht nur geprägt von großen Unsicherheiten bei den Steuereinnahmen, sondern machte insbesondere die Risiken von Steuererstattungen vergangener Jahre deutlich. Zudem sind für lange zurückliegende Steuerrückzahlungen zusätzlich Erstattungsinsen zu bezahlen, die wie nun Ende 2022 mit rd. 1,4 Mio. € ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen hatten. Dadurch ergab sich trotz der im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission beschlossenen Maßnahmen zur Ertragssteigerung und Aufwandminderung sowie einer sparsamen und wirtschaftlichen Ausgabenpolitik letztendlich ein gegenüber der Planung deutlich größeres Defizit. Die Verlustabdeckung erfolgte, wie bereits im Vorjahr, durch Überschüsse aus vergangenen Jahren. Damit stehen diese Finanzmittel für zukünftige Planungen aber nicht mehr zur Verfügung. Durch den Verkauf von kommunalen Grundstücken konnten außerordentliche Erträge in Höhe von rd. 3,8 Mio. € generiert werden. In Summe ergab damit ein Gesamtergebnis in Höhe von rd. - 325.000 €. Allerdings stellt der Verkauf von Grundstücken keine nachhaltige Einnahme dar, sondern ist nur einmalig möglich und kann somit nur temporär das negative ordentliche Ergebnis kaschieren. In der Gesamtfinanzrechnung, die auch die Zahlungsströme aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abbildet, beliefen sich die Investitionen im Rechnungsjahr auf rd. 7,7 Mio. €. Für Kredittilgungen fielen planmäßig rd. 105.000 € an. Basis der Finanzierung der Maßnahmen waren wieder die Rücklagen aus Vorjahren. Der Zahlungsmittelüberschuss in der Ergebnisrechnung ist in 2022 mit rd. 0,9 Mio. € zwar positiv und macht damit deutlich, dass die laufende Verwaltungstätigkeit im Rechnungsjahr 2022 aus laufenden Einzahlungen gedeckt werden konnte. Ohne die finanziellen Rücklagen und den investiven Zuschüssen wäre aber die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen nicht möglich gewesen.

## zu § 77 ö

Weitere zu erwartende Gewerbesteuererstattungen für vergangene Jahre sowie die weiterhin unabsehbaren Folgen des Krieges in der Ukraine werden die Kommunalfinzen auch künftig nachhaltig beeinträchtigen. Dabei wird vor allem die im vergangenen Jahr stark zugenommene Inflation sich auch weiterhin bemerkbar machen und die Ausgaben der Gemeinde Schwieberdingen deutlich beeinflussen. Mit dem Jahresabschluss 2022 hat sich das Bilanzvolumen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 0,9 Mio. € erhöht. In den kommenden Jahren wird das Volumen durch die bevorstehenden Investitionen in die kommunale Infrastruktur sowie die weiterhin anstehenden großen Investitionszuschüsse an den Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen weiter deutlich ansteigen. Zum Jahresabschluss 2022 beträgt das Eigenkapital rd. 89,4 Mio. €. Insgesamt befinden wir uns weiterhin in einer äußerst angespannten finanziellen Situation. Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre sind nahezu aufgebraucht und die finanziellen Mittel werden für die anstehenden Investitionen der kommenden Jahre nicht ausreichen, sodass hier weitere Kreditaufnahmen notwendig werden. Zusätzliche Herausforderungen ergeben sich aus dem Krieg in der Ukraine mit derzeit nur schwer ein- und abschätzbaren Folgen, der generellen Unterbringung von Flüchtlingen sowie den Investitionen in den Klimaschutz. Zusätzlich zu diesen großen Herausforderungen verfolgen auch wir als Gemeinde ein ambitioniertes Aufgaben- und Investitionsprogramm, um unsere Gemeinde für die Zukunft auszurichten.

Anschließend fasst der Vorsitzende den Sachverhalt zusammen und kündigt an, dass man von weiteren Steuerrückerstattungen ausgehen müsse. Hierzu habe man bereits eine Rückstellung gebildet, was jedoch mit Sicherheit nicht ausreichen werde. Man müsse sich für die Zukunft hier gut aufstellen im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission.

GR Rommel fragt nach der Verzinsung der Gewerbesteuerrückzahlung.

Herr Pfisterer beantwortet die Systematik der Gewerbesteuerrückzahlung. Die Rückzahlung erhält dann das Unternehmen von der Gemeinde zurück.

Der Vorsitzende kritisiert, dass der Gesetzgeber den Zinssatz über Jahre nicht angepasst habe, was zu Verwerfungen führe.

GR Athanassiadis weist darauf hin, dass die Vollverzinsung in beide Richtungen gelte.

GR Henke bemängelt einen Systemfehler hinsichtlich der Verzinsung.

Der Vorsitzende beschreibt die Systematik bei der Steuerrückzahlung, wonach bei der Gemeinde jeweils  $\frac{1}{4}$  verbleibe.

GR Josenhans fordert eine Diversifikation von Gewerbetreibenden und wünscht sich eine erhöhte Wirtschaftsförderung im Bereich IT-Leistungen und Finanzdienstleistungen.

zu § 77 ö

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung folgenden Beschluss

**Aufgrund von § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung wird der Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Schwieberdingen wie folgt festgestellt:**

- 1. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses für das Haushaltsjahr 2022 nach Anlage 1.**
- 2. Den im Jahresabschluss aufgeführten Haushaltsübertragungen sowie den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.**
- 3. Vom Jahresabschluss wird Kenntnis genommen.**

**Zusätzlich nimmt der Gemeinderat vom Beteiligungsbericht 2022 nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Kenntnis.**



## **GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

### **Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

### **§ 78 ö**

#### **Änderung der Ausschussbesetzung der Gemeinde Schwieberdingen**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/388, auf die Bezug genommen wird  
Herr Bausch stellt die Vorlage vor.

Herr Bausch führt im Sachvortrag aus, dass sich aufgrund des Eintritts von Gemeinderat Cord Erben in die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Änderungen bei der Ausschussbesetzung ergeben. Die Änderungen betreffen die Stellvertreter-Sitze der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Verwaltungs- und Finanzausschuss, im Ausschuss für Umwelt und Technik, in der Verbandsversammlung des GVV sowie im Zweckverband Gruppenklärwerk Talhausen. Der Entwurf der geänderten Ausschussbesetzung wurde vorab mit der betroffenen Fraktion abgestimmt.

Herr Bausch teilt außerdem mit, dass für die Änderung der Ausschussbesetzung ein einstimmiger Beschluss notwendig sei.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung folgenden Beschluss

**Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Ausschussbesetzung des Gemeinderats wie vorgestellt.**

## GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN

### Niederschrift

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

### § 79 ö

#### **Bürgerhaus-Verdunklungsanlage im Bürgersaal**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/357, auf die Bezug genommen wird.  
Herr Marcus Müller stellt die Vorlage vor.

GR Athanassiadis fragt nach einem Rücklagentopf im Haushalt.

Der Vorsitzende antwortet, dass man keine Rücklagentopf habe, aber man habe bei den einzelnen Gebäuden einen Ansatz für Unterhaltungsmaßnahmen.

GR Reinold spricht sich dafür aus, die Investition zu tätigen.

GR Birkhold merkt an, dass die Kosten für das Gerüst sehr hoch seien.

Marcus Müller teilt mit, dass man mehrere Anbieter angefragt habe und nun den günstigsten Bieter vorschlage.

GR Henke fragt an, ob man die Verdunkelungsanlage zwingend benötige.

Marcus Müller antwortet, dass die Verdunkelungsanlage für das Mobile Kino oder Kulturveranstaltungen benötigt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich rund 2 Wochen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung folgenden Beschluss

**Dem Einbau der Notfallsteuerung für die Verdunkelungsanlage wird zugestimmt.**

**Dem Einbau einer neuen Verdunkelungsanlage wird zugestimmt.**

**Dem Vorhalten des notwendigen Arbeitsgerüsts wird zugestimmt.**

**Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 68.000 € wird zugestimmt.**

## **GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

### **Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 18 Gemeinderäte**

### **§ 80 ö**

#### **Neuanschaffung eines Portalkrans für den Friedhofbetrieb**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/389, auf die Bezug genommen wird.  
Herr Müller stellt die Vorlage vor.

GR Schachermeier fragt nach Leasing oder interkommunaler Beschaffung.

Frau Hirsch antwortet, dass kein Leasing-Angebot auf dem Markt vorhanden sei. Gebrauchte Angebote gebe es zudem nicht. Eine interkommunale Zusammenarbeit scheidet aufgrund von fehlender Notwendigkeit der anderen Kommunen aus.

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine interkommunale Zusammenarbeit auch aus praktischen Gründen wie zum Beispiel des Standorts und der Lagerung des Krans ausscheidet.

Frau Hirsch kündigt an, dass man die Kosten für die Bereitstellung des Krans durch das derzeitige Unternehmen nachreichen werde.

GR Balle fragt nach der zu erwartenden Nutzungsdauer.

Der Vorsitzende antwortet, dass man von 30 Jahren ausgehe.

GR Reinold spricht einen Zeitungsbericht an, in der es um eine Kommune mit einer ähnlichen Systematik im Friedhof gehe. Sie werde den Bericht zusenden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung folgenden Beschluss

**Den Ausgaben in Höhe von 61.141 € zur Anschaffung des Portalkrans „Steinlift III“ von Hans Gerhart Transporttechnik GmbH wird zugestimmt.**

## **GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

### **Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 18 Gemeinderäte**

### **§ 81 ö**

#### **Ergänzende Verkehrsuntersuchung im Sanierungsgebiet Oberer Schulberg**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/397, auf die Bezug genommen wird. Marcus Müller stellt die Vorlage vor.

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt anschließend zusammen und verweist auf die umfangreiche Vorberatung.

GR Dr. Leder möchte wissen, ob man diese Verkehrsuntersuchung benötige.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies unser Anspruch sei, die entsprechenden Rettungswege und Radien festgelegt werden müsse. Dies sei im ersten Schritt festzulegen und dies müsse in der Praxis funktionieren.

Auf Nachfrage beantwortet der Vorsitzende, weshalb die Thematik mit der zu erwartenden Vergabehöhe heute zur Beschlussfassung in das Gremium eingebracht werde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung folgenden Beschluss

**Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung mit der Beauftragung der ergänzenden Verkehrsuntersuchung.**

**GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

**Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 18 Gemeinderäte**

**§ 82 ö**

**Untergrund- und Beschaffenheitsuntersuchung im Sanierungsgebiet Oberer Schulberg**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/398, auf die Bezug genommen wird. Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Marcus Müller beantwortet mehrere Anfragen zur technischen Umsetzung der Probebohrungen von GR Reinold.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung folgenden Beschluss

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Einholung und Vergabe entsprechender Angebote für die Untergrund- und Beschaffenheitsuntersuchungen im Sanierungsgebiet Oberer Schulberg.**

**GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

**Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

**§ 83 ö**

**Annahme von Spenden**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/403 , auf die Bezug genommen wird und stellt die Vorlage vor.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung folgenden Beschluss

**Der Gemeinderat stimmt der Annahme der aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO zu.**

**GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

**Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

**§ 84 ö**

**Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

## **GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

### **Niederschrift**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.09.2023**

**Anwesend: Erster Beigeordneter Müller und 17 Gemeinderäte**

### **§ 85 ö**

#### **Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

##### **a) Schneckenrennen-Aktion**

Frau Hirsch informiert über die Schneckenrennen-Aktion des Landkreis Ludwigsburg im Rahmen des Jubiläums des Landratsamts. Sie wirbt für eine hohe Beteiligung der Bürgerschaft.

##### **b) Wohnungslosenhilfe**

Frau Hirsch teilt mit, dass es eine personelle Veränderung bei der Wohnungslosenhilfe gibt und dort an der Nachbesetzung gearbeitet werde. Bis dahin können leider Beratungen mehr in Schwieberdingen stattfinden könne.

##### **c) Pedelec-Station**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Gebäude der Pedelec-Station auf die Gemeinde übergehen werde.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:58 Uhr.